

**Hüni-Stettler Heinrich**, 1813–1876. Aus altem Geschlecht der Gemeinde Horgen, seit 1867 von Zürich. Sohn eines Landwirts und Gemeindevorstandes. Kaufmännische Ausbildung. Seidenindustrieller. 1850–1852 und 1854–1858 Mitglied des Grossen Rates. 1854–1860 Mitglied des Nationalrates. 1855/56 Mitglied des Regierungsrates (liberal) als Nachfolger Alfred Eschers. Hüni war jedoch sozialer eingestellt als Escher. Weil er weder als Vorsteher noch als Stellvertreter einer Direktion zugeordnet wurde, obwohl ihn die Direktion der Finanzen sehr interessiert hätte, um seine Idee einer Kantonalbank verwirklichen zu können, und weil Heinrich Grunholzer bei der Wahl des Direktors des Lehrerseminars Küsnacht übergegangen wurde, trat er zurück. Präsident der Handelskammer. Mitgründer der Nordostbahn und der Schweizerischen Kreditanstalt. 1856–1858 Direktor der Nordostbahn.

Quelle: Stefan G. Schmid, Die Zürcher Kantonsregierung seit 1803, Zürich 2003

© Schulthess Juristische Medien AG, Zürich/Basel/Genf 2003, ISBN 3 7255 4590 1